



Projektauftakt SpeicherWald im Hochtaunuskreis

Regionaler Klimaschutzbeitrag von Wäldern ohne forstliche Nutzung

MITTWOCH, 22. November 2017 | 17:00-19:00 Uhr | Bad Homburg v.d.H.

Sehr geehrte Damen und Herren,

Wälder sind mit ihren vielfältigen Funktionen einzigartig. Sie sind unersetzbarer Lebensraum für Tiere und Pflanzen, sie produzieren Sauerstoff und reinigen die Luft und das Wasser. In den letzten Jahren ist auch der Beitrag von Wäldern für den nationalen und globalen Klimaschutz in den Fokus gerückt. Denn Wälder sind die größten terrestrischen Kohlenstoffspeicher und zusammen mit Mooren eine wichtige Senke für Treibhausgase. In Wäldern, die wir ihrer natürlichen Entwicklung überlassen, können sehr hohe Biomassevorräte aufgebaut werden. Durch Zersetzungsprozesse erhöht sich langfristig der Kohlenstoffvorrat im Boden, was Naturwälder zu bedeutenden Kohlenstoffsinken macht.

Wir möchten mit interessierten BürgerInnen, VertreterInnen des Forsts und politischen EntscheidungsträgerInnen ins Gespräch über Naturwälder kommen wie auch Kinder und Jugendlichen für das Thema begeistern. Hierfür arbeiten wir in der Modellregion Hochtaunuskreis unter anderem mit der Unteren Naturschutzbehörde und dem NABU Kreisverband Hochtaunus zusammen.

Bei der Auftaktveranstaltung referieren Experten über die Rolle des Waldes für den Klimaschutz und als Ort biologischer Vielfalt. Folgende Fragen stehen dabei im Fokus: Welchen Beitrag leisten unbewirtschaftete Wälder im Klimawandel? Wie kann eine naturnahe Waldbewirtschaftung ein Gewinn für den Naturschutz, die lokale Forstwirtschaft und die Menschen vor Ort sein?

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Brose
Geschäftsführer Klima-Bündnis

Leif Miller
Bundesgeschäftsführer NABU



Das Klima-Bündnis –

Für lokale Antworten auf den globalen Klimawandel

Seit mehr als 25 Jahren setzen sich die Mitgliedskommunen des Klima-Bündnis mit ihren indigenen Partnern der Regenwälder für das Weltklima ein. Mit 1.700 Mitgliedern aus 26 europäischen Ländern ist das Klima-Bündnis das weltweit größte Städtenetzwerk, das sich dem Klimaschutz widmet. Jede Klima-Bündnis-Kommune verpflichtet sich, ihre Treibhausgasemissionen alle fünf Jahre um zehn Prozent zu reduzieren sowie lokales Handeln mit globaler Verantwortung zu verbinden.

Der NABU –

Aktiv für Mensch und Natur

Natur bewahren und Zukunft sichern – seit 1899 sind das die Ziele des NABU. Mit über 640.000 Mitgliedern und Förderern ist er der mitgliederstärkste Umweltverband in Deutschland. Erreicht werden diese Ziele durch Naturschutz vor Ort ebenso wie durch Kampagnen zu Umwelt- und Naturschutzthemen, durch naturnahes Erleben in rund 70 NABU-Naturschutzzentren in ganz Deutschland, durch eigene Forschungsinstitute sowie durch politische Lobby-Arbeit.

Projektauftritt SpeicherWald im Hochtaunuskreis

Regionaler Klimaschutzbeitrag von Wäldern ohne forstliche Nutzung

MITTWOCH, 22. November 2017 | 17:00-19:00 Uhr

16:30 Uhr	Einlass
17:00 Uhr	Grußwort und Einführung Uwe Kraft, <i>Erster Kreisbeigeordneter und Kreis-Umweltdezernent</i>
17:05 Uhr	Projektvorstellung SpeicherWald Dr. Katrin Jurisch, <i>Klima-Bündnis</i>
17:15 Uhr	Der Wald als Kohlenstoffspeicher: Eine Option im globalen Klimaschutz Dr. Bernhard Felbermeier, <i>Lehrstuhl für Waldbau, Technische Universität München</i>
17:50 Uhr	Öko-Förster oder Öko-Träumerei? Erfolgreiche Forstwirtschaft und Naturschutz – ein Gegensatz? Knut Sturm, <i>Bereichsleiter Stadtwald Lübeck</i>
18:25 Uhr	Einsatz von Rückepferden – etwas für ewig Gestrige oder sinnvolle Ergänzung moderner Forsttechnik? Wolfgang Keller, <i>Niedernhainer-Hof</i> Christoph Schmitz, <i>Schmitz Pferdezugtechnik</i>
18:45 Uhr	Fazit und Ausblick Dr. Katrin Jurisch, <i>Klima-Bündnis</i>
19:00 Uhr	Ausklang bei kleinem Imbiss



Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.

Wir bitten um eine Anmeldung bis zum 15. November bei Frau Dr. K. Jurisch unter k.jurisch@klimabuendnis.org.

www.speicherwald.de

SpeicherWald ist ein gemeinsames Projekt zwischen dem Klima-Bündnis und dem Naturschutzbund Deutschland (NABU). Mit dem Projekt soll die Bedeutung unbewirtschafteter Wälder für den regionalen Klimaschutz stärker ins Bewusstsein der deutschen Öffentlichkeit gerückt und grundlegendes Wissen über den Zusammenhang zwischen dem Ökosystem Wald und Klimawandel vermittelt werden.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages



Veranstaltungsort

Forum des Landratsamtes
- erreichbar über den Innenhof -
Ludwig-Erhard-Anlage 1-5
61352 Bad Homburg v.d.H.

Kontakt Klima-Bündnis

Dr. Katrin Jurisch
Tel.: +49 69 717 139-16
E-Mail: k.jurisch@klimabuendnis.org

Kontakt NABU

Caroline Thiem
Tel.: +49 30 28 49 84 16-39
E-Mail: caroline.thiem@nabu.de